



Herrn
Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

FDP-Ratsgruppe

14.01.19

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung III:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt:

Das Parken in Schlebusch bleibt – bis auf die bisher (Stichtag: 01.01.2019) bereits kostenpflichtigen Straßenabschnitte – dauerhaft gebührenfrei. Eine Parkraumbewirtschaftung wird lediglich über Parkscheibenregelungen durchgeführt.

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem Bau der Rathaus-Galerie wurde durch den Bezirk III sowie durch den Rat der Stadt festgestellt, dass durch die Rathaus-Galerie eine starke Aufwertung des konkurrierenden Einzelhandelsstandortes Wiesdorf erfolgt. Um in diesem Konkurrenzkampf die eigenen Potenziale besser hervorheben zu können, wurde beschlossen, dauerhaft auf Parkgebühren in Schlebusch zu verzichten. Dies ist ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber Wiesdorf (und auch Opladen) und verhindert zumindest teilweise ein Abwandern in den Nachbarstadtteil Wiesdorf und in das Einkaufszentrum Bergisch Gladbach. Die Situation hat sich insbesondere durch den Onlinehandel seit 2009 weiter verschärft.

Darüber hinaus konnte ein Jahr nach der Einführung der Betreuung der Märkte durch die Marktgilde festgestellt werden, dass am Standort Schlebusch sich der Markt tendenziell negativer entwickelt hat als andere Märkte im Stadtgebiet. Dies ist sicherlich zu einem großen Teil durch die lang anhaltenden Baumaßnahmen auf der Mülheimer Str. / Bergischen Landstr. und die dadurch verursachte vorübergehende schlechte Erreichbarkeit „des Dorfes“ zurück zu führen. Es steht zu befürchten, dass durch eine Einführung weiterer kostenpflichtiger Parkzonen dies ein dauerhafter Zustand werden wird. Um dieser Tendenz zu begegnen, wird die Parkraumbewirtschaftung auf dem Status quo belassen und damit der Besuch „des Dorfes“ wieder attraktiviert.

Wie unpopulär selbst geringfügige Erhöhungen der Parkgebühren in bereits bestehenden parkgebührenpflichtigen Zonen sind, kann man derzeit insbesondere in Opladen erleben. Die Einführung bzw. Ausweitung von neuen Parkgebührenzonen ist noch um ein Vielfaches unattraktiver – und zwar sowohl für die Einzelhändler als auch für die Kunden und die Bewohner der betroffenen Straßenzüge.

Benedikt Vennemann
Bezirksvertreter Bezirk III